

Synturit FA 95 E1 NEU

Einkomponenten-Harnstoff-Formaldehydharz-Pulverleim für
Heißverleimungen.

Entspricht der Emissionsklasse E 1 gemäß ÖNORM EN 717-2
C3 gemäß ÖNORM EN 12765



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften

Furnierverleimungen und Folienbeschichtungen ab 70°C.

Eigenschaften

Beständigkeit: C 3 gemäß EN 12765.

Leimansatz

100 Gewichtsteile Synturit FA 95 E1 Neu mit 45 - 50 Gewichtsteilen kaltem Wasser knollenfrei, z.B. mit Bohrmaschine, homogen anrühren.

Bei langsam laufendem Rührwerk wird der Leim zunächst mit 2/3 des Wassers homogen angerührt und dann erst die restliche Menge eingerührt.

Topfzeit

5 Stunden bei 20°C, 2,5 Stunden bei 30°C

Technische Daten

■ **Pressdruck:** 0,2 - 0,5 N/mm²

■ **Presstemperatur**

bei 70 °C	bei 80 °C	bei 90 °C	bei 100 °C	bei 110 °C
7 Min.	5 Min.	3 Min.	1,5 Min.	1,3 Min.

Angaben für 0,6 mm Furniere. Bei dickeren Furnieren muß zu diesen Presszeiten noch eine Durchwärmzeit von mindestens 1 Minute/mm Furnierdicke dazugerechnet werden.

Lagerung

Mindestens 6 Monate, original verschlossen, kühl und trocken gelagert. Vor Feuchtigkeit schützen.

Verarbeitung

Holzfeuchtigkeit

7 - 9% (Furnier)

Auftragsverfahren

Spachtel, Roller, Leimauftragsmaschine.

Verarbeitungsbedingungen

15 - 30°C Holz - Leim u. Raumtemperatur.

Nassklebezeit

Ca. 20 Minuten, abhängig von Umgebungstemperatur, Luftfeuchte, Leimauftrag.

Verbrauch

Aufleimen von Folien auf Spanplatten: 60 - 100 g/m²

Überfurnieren von Spanplatten 100 - 150 gm²

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit warmen Wasser.

Ausgehärteter Leim kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Besondere Hinweise

Nur rostfreie Arbeitsgeräte verwenden, Geräte aus Buntmetallen oder Eisen können Verfärbungen verursachen. Bei wachs- und harzhaltigen Hölzern (z.B. Birke, Kiefer, Teak, u.a.) kann die Haftung schwächer sein und es soll daher eine Probeverleimung durchgeführt werden.

Durch Zugabe von 10 - 30 % Weißleim (D2) kann die Benetzung und Haftung verbessert werden.



Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. - Vor Gebrauch alle Sicherheitsratschläge lesen und verstehen. - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. - Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Bei Exposition oder Verdacht: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. - Unter Verschluss aufbewahren. - Kann Krebs erzeugen bei längerer Exposition. - Kann die Organe schädigen (Lunge) bei längerer oder wiederholter Exposition (Lunge). - Staub nicht einatmen. - Einatmen von Staub vermeiden. - Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Hinweise zum sicheren Umgang

Enthält Formaldehyd

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

55 905 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 04 10

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend.

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden

Verwendungszweck

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: Synturit FA 95 E1 NEU, Stand: 07 / 2015

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at